

# Heimspieltag im Kupferhaus

29 Musikerinnen und Musiker, Klassik am Vormittag, Tango, Rock und mehr am Abend: Am Sonntag, 6. Oktober, geht „Würmtal in Concert“ im Planegger Kupferhaus über die Bühne. Wer nichts verpassen möchte, zahlt insgesamt 57 Euro Eintritt.

VON NICOLE KALENDA

**Planegg** – Seit März steht fest, wer bei „Würmtal in Concert“ am Sonntag, 6. Oktober, auftreten darf. Damals spielte Planeggs Bürgermeister Herrmann Nafziger Losfee. Nun wird das Kupferhaus Schauplatz lauter musikalischer Heimspiele. Denn die Idee hinter dem Format ist, Würmtaler Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit zu bieten.

Das erste Konzert des Tages kostet keinen Eintritt: In der „Matinee der jungen Talente“ spielen Nachwuchsmusiker ab 10 Uhr unter anderem Werke von Bach, Mozart, Dvořák, Saint-Saëns und Galliano. Direkt im Anschluss ab 11:30 Uhr treten in der Klassik-Matinee Pianistin Petra Lohlein und Sopranistin Seung-Hee Jang, die beide in Planegg leben, mit Studenten von Mozart, Brahms, Strauss und Gounod, Wagner



Die Gräfinfänger Pianistin Carolin Danner (r.) bildet gemeinsam mit Nargiza Yusupova (l.) und Sabrina Hausmann das Trio Gemma, das bei „Klassik meets Tango“ auftritt. DAVID SCHAFERBERG

und Donizetti auf. Unterstützt werden sie vom stellvertretenden Solohornisten des Bayerischen Staatsorchesters Franz Draxinger. Der Eintritt kostet 17 Euro.

Um 18 Uhr geht es weiter unter dem Motto „Klassik meets Tango“ (Eintritt: 20 Euro). Das Trio Gemma feiert seit 2020 Erfolg auf verschiedenen Konzertschneidern und wurde zu Festivals und Konzerten eingeladen. Sabrina Hausmann (Violine), Nargiza Yusupova (Viola) und die Gräfinfängerin Carolin Danner (Klavier) –

jede von ihnen Preisträgerin internationaler Wettbewerbe – starten ihr Programm in Madrid mit einer Fantasie über einen spanischen Tagesablauf von Joaquín Turina und enden in Buenos Aires mit den vier Jahreszeiten von Astor Piazzolla.

Im zweiten Teil des Konzerts zelebriert das internationale Ensemble Puro Tango rund um die argentinische Sängerin Cleo Culzoni die musikalische Vielfalt des Tangos. „Die Gräfinfängerin Ulrike Cramer an der Geige, Rainer Armbrust



2023 zur besten Popband gekürt: die Living Tones um den Kraillinger Bandleader Marcus Schmitt (3.v.l.) mit (v.l.) Andreas Ulrich, Ursula Oswald, Dieter Winter und Ulli Schubert. Sie sind bei „Rock und mehr“ ab 20.30 Uhr zu hören. LIVING TONES

am Klavier, Aigy Wu am Bandoneon und Jörg Heß am Kontrabass fügen sich nahtlos ein in die hypnotisierende Kraft des Ensembles“, heißt es in einer Pressemitteilung des Kulturforums Planegg. Und weiter: „Culzoni erzählt als ‚Madrone‘ die Geschichten von ‚La Chacarita‘, einem verruchten Lokal in Buenos Aires.“

„Rock und mehr“ bildet ab 20.30 Uhr den Abschluss von „Würmtal in Concert“ (Eintritt: 20 Euro). Die erste Hälfte des Abends bestreiten die Living Tones um den Kraillinger Bandleader Marcus Schmitt. Mit ihrem 2023 erschienenen Album „Empathy“ räumte die Band beim 41. Deutschen Rock & Pop Preis in Siegen im vergangenen Dezember den Popband ab. Schmitt sagt: „Für mich ist es wichtig, auf philosophische Art Texte zu schreiben, die im Einklang mit der Musik stehen.“ In der Ankündigung des Kulturforums heißt es: „Das vielseitige Fusion-Pop-Rock-Repertoire reicht mit jazzigen Elementen, einer sozialen Stimme und teilweise Pop und Country einfließen.“

Funk & Latin Grooves über die Rock & Pop-Genres hinaus.“

Der letzte Auftritt im zweiten Teil von „Rock und mehr“ ist mit Alex Bender jemandem vorbehalten, der sich auf der Kupferhausbühne bereits auskennt. Alex Bender alias Fabian Nafziger und seine Bandkollegen traten dort bereits im Februar auf und spielen nun unplugged ein weiteres Mal Rock, vorwiegend mit deutschen Texten. Musikalisch kreativ und extrem vielseitig lassen sie auch Elemente aus Funk, Jazz, Pop und Country einfließen.